

Kfz-Handwerk-Abschluss: 2,4 Prozent für 2003, 3,0 Prozent für 2004

Mit Unterschriften zur Unterschrift

Der Tarifabschluss im Kfz-Handwerk

Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen ab

1. 3. 2003 um 2,4 Prozent.

Ab 1. 5. 2004 um 3 Prozent. Laufzeit bis

28. 2. 2005.

Bei der Berechnung der betrieblichen Sonderzahlungen werden künftig Mehrarbeitsvergütungen und -zuschläge nicht mehr berücksichtigt

Die neuen Einkommens- tabellen folgen nach Abstimmung mit den Arbeitgebern in den nächsten Tagen

Nach über 12 Stunden Tarifverhandlung waren die Arbeitgeber des Kfz-Handwerkes bereit, einen Tarifabschluss zu akzeptieren, der die Beschäftigten an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilhaben lässt.

Damit hatten die Chefs des Kfz-Handwerks nicht gerechnet. Über 4800 Kolleginnen und Kollegen hatten mit ihrer Unterschrift unter anderem gegen den Samstag als Regelarbeitstag protestiert. Dieser Protest zeigte Wirkung. Die Arbeitgeber verzichteten auf Samstag als Regelarbeitstag und auch auf Einschnitte beim Urlaub,

bei der Arbeitszeit und bei der Freistellung beim Wohnungswechsel.

„Mit den 2,4 und 3 Prozent haben wir einen guten Abschluss erreicht“, kommentierte IG Metall-Verhandlungsführer Viktor Paszehr das Ergebnis. Einen Wermutstropfen musste die IG Metall-Tarifkommission freilich akzeptieren. „Wir haben zwar unter anderem den Samstag als Regelarbeitstag abgewehrt“, so Viktor Paszehr, „den Wegfall der Mehrarbeitsvergütungen und Mehrarbeitszuschläge



bei der Berechnung der betrieblichen Sonderzahlung konnten wir nicht verhindern.“ Bei sechs Enthaltungen wurde der erzielte Kompromiss von der Tarifkommission angenommen.

Über 4800 Unterschriften überreichten die Mitglieder der Tarifkommission den Arbeitgebern bei den Verhandlungen in der Gaststätte Glemseck bei Leonberg

Stimmen aus der Tarifkommission zum Abschluss:

Damit können wir gut leben



Kurt Läufer, Badenauto Freiburg:

„Wir sind mit diesem Ergebnis zufrieden. Mehr haben wir nicht erwartet.“

Wilfried Haaß, Daimler-Chrysler Niederlassung in Mannheim:

„Ich sehe das gute Ergebnis mit einem lachenden und wei-



nenden Auge. Zwar ist der Samstag als Regelarbeitstag vom Tisch, dafür werden aber Mehrarbeitsvergütungen samt Zuschläge nicht mehr bei der betrieblichen Sonderzahlung berücksichtigt.“

Gerd Schweigert, BMW Niederlassung Stuttgart:



„Mit diesem Ergebnis können wir in den BMW-Niederlassungen gut leben. Die 3,0 für 2004 müssen andere erst mal erreichen.“

Manfred Hess, Daimler-Chrysler Niederlassung in Schwäbisch Gmünd:

„Das Ergebnis ist für unsere Niederlassung zufriedenstellend. Wichtig war in erster Linie für uns, dass der Samstag als Regelarbeitstag abgewehrt wurde.“



Handwerker in die IG Metall: Jetzt Mitglied werden!

**Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder**

**mit kürzeren
Arbeitszeiten,
100 Prozent Lohn
bei Krankheit,
sechs Wochen Urlaub
und steigenden
Einkommen**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**mit Beratung rund
um den Arbeitsplatz,
Rechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Monats-
magazin „metall“**

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag Euro: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ Kto.-Nr.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg,
Berthold Huber, Stuttgarter
Straße 23, 70469 Stuttgart.
Redaktion: Viktor Paszehr,
U. Eberhardt.
Fotos: Graffiti
Telefon (07 11) 1 65 81-0,
Telefax 1 65 81-30.
E-Mail
bezirk.baden-wuerttemberg
@igmetall.de,
http://www.bw.igm.de
Druck: apm AG Eppelheim,
Niederlassung
Frankfurt am Main
Theodor-Heuss-Allee 90-98,
60486 Frankfurt.